

November, den 4. 1951.

Liebe Snute,

es ist Sonntag-Abend, fast 1/2 11 Uhr. Habe gerade ein paar Weintrauben in der Kueche gegessen und gewuenscht, "u waerest hier, um mir Gesellschaft zu leisten und mir alles schnell zu erzahlen, was Du so jeden Tag erlebst. Ausserdem finde ich, dass Du schon schrecklich lange fort bist, und ich noch nicht einmal weiss, ob Du Weihnachten nach Hause kommen wirst. - - - Ich wollte schon immer fragen, wie eigentlich Deine Zudeckverhaeltnisse dort sind? Hast Du genug Decken, oder frierst Du jede Nacht? Ich koennte entweder noch 2 unserer Kamelhaardecken entbehren, oder Dir noch eine richtige warme Wolldecke kaufen. Schreib doch mal ueber diese Situation. Wie ist Dein Zimmer ueberhaupt? Netter als in Moyanensing-Ave.? - - - Deine Predigt hat uns maechtig interessiert. Vorlaeufig wissen wir allerdings nur den Text, ueber den Du gepredigt hast, nicht die Predigt selbst. Wann schickst Du sie uns. Ich war ganz stolz, dass ich die Stelle im Jesaja sofort fand, und zwar in der englischen Bibel sowohl als auch in der deutschen. Aber Du hattest nur den englischen Text angegeben, nicht das Kapitel. Im deutschen mag ich es aber besonders gern. Es heisst: "Denn so spricht der Herr Herr, der Heilige in Israel: Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so wuerde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen wuerdet Ihr stark sein. Aber ihr wollt nicht." Wie bist Du nur auf diesen Text gekommen? Ich moechte noch so viel darueber wissen, auch wie Du dazu kamst, in der Kirche zu sprechen. Wer hatte Dich dazu aufgefordert und war es Dir leicht, es zu tun? Du brauchst nicht auf diese Fragen alle zu antworten, wenn Du so wenig Zeit hast und anscheinend aus irgend einem Grunde Deine Schreibmaschine nicht benutzen kannst. Mit der Hand zu schreiben ist zu anstrengend und zeitraubend. Also tue es nicht. Ich kann ja alles noch einmal fragen, wenn Du einmal wieder zu Hause sein solltest. Wie steht es mit Weihnachten? Ist es moeglich, dass Du mit Jochen kommst, wenn er per Wagen kommt. Natuerlich, wenn der Winter sehr schlimm wird, was ich fast glaube, ist es sicherlich eine zu grosse Anstrengung, wenn nicht sogar gefaehrlich. Ich denke, wenn wir richtige Schneegestoeber haben sollten. Doch Ihr werdet ja alles dieses ueberlegen und es hat wenig Zweck, dass ich mich deshalb hier Sorge, zumal ich noch nicht einmal weiss, ob ueberhaupt ein Kommennach hier in Euren Laenen liegt. Jochen schrieb in seinem letzten Brief, dass Margrät letztes Wochenende nach Hause gefahren war, da es ihrer Mutter nicht gut ginge. Hoffentlich ist es nichts Schlimmes. "o Du wohl dieses Wochenende verbracht hast? Und so koennte ich fortfahren zu fragen. --- Papa hat den ganzen Sonntag damit verbracht, Briefe nach Braunschweig wegen unseres ehemaligen Vermoegens zu schreiben. Ob wohl irgend etwas dabei herauskommt. Die Angelegenheit ist jetzt in den Haenden des Braunschweiger Landgerichtes. Hoffentlich muesen wir, wenn die Verhandlungen und Untersuchungen vorueber sind, nicht noch etwas dazu bezahlen. Herr Landgerichtsrat Germer ist gerade damit beschaeftigt, uns klar zu machen, dass unser Geldverlust eine Reichssteuerflucht darstellte, die alle Leute, ob Juden oder Christen bezahlen mussten, die auswandern " wollten." "in wirklich naiver und einfaeltiger Herr, bist Du nicht auch? - - - Der arme Papa, quaelt sich nun mit diesem Edlinge ab. Und dabei haben wir noch nicht einmal die Moeglich-

Snute, ich liebe Sie ja so sehr, wie geliebt mit zu sein zu koennen, Sie ich, hancie. Da habe ich viel auf mich selbst gemacht oder, keine Angst, damit ausgehen kann. Es ist halt, ich mag es, und wie ich Sie halt so lieb. Daher Schluss! Was schnell meinen Kopf i. Segen mit einem oeffentlichen Kuss auf die Stirne. Dein Papa.

keit, einen Bach zu hoeren, da, wie ich ja schon in meinen fruheren Briefen erwachte, wir nur einen Plattenspieler besitzen, der aufhoert zu funktionieren, sobald Jochen abgereist ist. Doch Spass beiseite: wir vermissen es wirklich sehr. Scheinbar hast Du Glueck mit deiner Zimmergenossin, die auch gern Bach hoert. Hast Du schon viele neue Platten gehoert, solche, die wir nicht besitzen? Ich denke dabei in erster Linie an Bach. - Hast Du eigentlich die Buecher gefunden, die Dir Tante Sabine und Marianne zum Geburtstag schickten? Und hast Du auch an die entzueckenden Aufnahmen vom kleinen Bernd gedacht, fuer den Fall, dass Du an Maria ne geschrieben und Dich bedankt hast? Hast Du unsere Aufnahmen bekommen und Dich ueber das Bild von Mutz gefreut? Er ist wirklich ein sehr, sehr guter Hund. Ich moechte wohl wissen, ob er Euch noch erkraunt, wenn Ihr nach Hause kommen solltet. Wenn ich ihn frage: "Wo ist Margrit?" richtet er immer ganz aufgeregt den Kopf auf, spitzt die Ohren und horcht, ob ein Wagen in den Garten faehrt. Er stoert uns ueberhaupt nicht mehr. In den ersten Tagen, nachdem Ihr abgefahren wart und dann auch als wir aus Ocean Drive zurueck waren, war er ziemlich unruhig fuer ein paar Naechte, aber jetzt, wenn wir ihm sein Halsband abnehmen und sagen: "Mutz, bed-time, go to bed" dann guckt er uns noch einen Moment ganz elagisch an, laesst den Schwanz senkrecht haengen und trippelt seinen Kasten zu, der auf dem Treppenabsatz zwischen up stairs und Praxis steht, und mit einem alten Sweater von Dir und zwei Bettvorlagen von oben aus dem Zimmer ausgestattet ist und kuschelt sich ganz behaglich hinein. Du muesstest ihn darin liegen sehen. Es sieht aus, als ob der Kasten zu klein waere, aber er - Mutz - mag das gern, denn sonst wuerde er nicht so bereitwillig aufgefordert oder unaufgefordert sich hinein begeben. Kopf und Hinterteil muessen scheinbar Halt haben, wenn er es - das im Bettliegen - geniessen soll. - Soviel ueber Mutz. - Ob Du uns wohl bald wissen laesst, wie es Dir geht, und ob Du Dir wohl etwas Warmes zum Anziehen kaufst, wenn Du herausfindest, dass Deine Kleidung fuer derart noerdliche Verhaeltnisse nicht warm genug ist. Und ich koennte mir vorstellen, dass Du dort nette, warme Sachen bekommen kannst. "ie denkst Du ueber meinen Pelzmantel. Wenn Du doch eine Moeglichkeit und das genuegende Verstaendnis haettest, denselben dort passend machen zu lassen. Denn ich finde es Quatsch, dass er hier im Closet hangt, und Du dort evtl. frierst. Sag mir kurz Deine Ansicht hierueber. Im Augenblick, solange ich nicht weiss, was mit Mrs. McPhedran ist, moechte ich sie naterulich auch nicht mit einem derartigen Anliegen belasten. - Snute, ich will Schluss machen. Du bist sicherlich schon ganz muede vom Lesen dieses Durcheinander. Aber die Maschine schreibt heute abend wie der Blitz und von mir aus koennte es noch stundenlang so weiter gehen. - Ritchies waren 8 Tage fort. Sind heute abend wieder zurueck gekommen. Ich begruesste sie by telephone. Aber seine Stimme klang sehr zurueckhaltend. Vielleicht hatte er Angst, dass ich irgend etwas von ihm wollte, und er war noch gar nicht richtig wieder hier. . . Schluss. Schicke uns Deine Rede!!!! Und Sorge fuer Dich, pflege Dich, ueberarbeite Dich nicht und sei vorsichtig, wenn Du Deinen Wagen benutzt. Denke daran, dass es Winter ist und jeden Tag stuermen und schneien kann...

Leb wohl!!! Kuss

Miffi